



# Der Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Ein blauer Diamant

Er wird tatsächlich als „blauer Diamant“ bezeichnet. Wenn er fliegt, scheint sich ein blau schimmernder Punkt in der Luft zu bewegen. Er ist mit 16 cm recht klein.

Schon im März kann der Eisvogel mit der Brut beginnen. Die **Nisthöhle** liegt bis zu einem Meter tief in einer Wand, beispielsweise an einem Flussufer. Er legt 6-7 Eier und die Brutdauer beträgt 18 bis 22 Tage. Die Jungvögel müssen nach dem Schlupf noch eine Weile von den Eltern gefüttert werden.



Foto: Peashoter/pixelio

Bei der Nahrungssuche lauert der Eisvogel auf einem Ast am Wasser, peilt einen Fisch an und stößt dann gezielt ins Wasser. Er braucht kleine Fische wie Stichlinge oder Elritzen. Der Hunger kann groß werden, wenn der Winter lang und kalt ist. Durch eine Eisdecke kann der Eisvogel nicht ins Wasser stoßen. Daher hängt sein Überleben von der Härte des Winters ab.

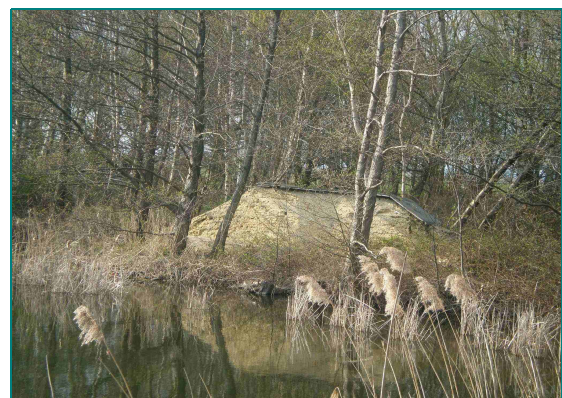
Europa und Asien kommen für den Eisvogel als Lebensraum in Frage. Er ist ein „Teilzieher“, in Deutschland bleiben die meisten Vögel über den Winter hier, nur ein Teil zieht nach Süden.



Foto: Christoph Aron/pixelio

Der Eisvogel liebt daher ein mildes Klima und fischreiche Gewässer wie Seen, Flüsse und Bäche. Die Ufer dürfen von Menschen nicht verändert sein. Leider gibt es von solchen Ufern nicht mehr genügend, so dass der Vogel selten geworden ist und auf der Roten Liste steht. Bestimmte Teile der Landschaft gestaltet man daher wieder so, dass es ihm bei uns wieder gefällt. Von der **Brutwand** haben wir oben schon geschrieben.

Mit Glück kann man ihn z. B. in den **Borgfelder Wümmewiesen** beobachten. Wenn man am **Kuhgrabensee** im Beobachtungshäuschen steht, sieht man eine von Menschen errichtete Brutwand für ihn.



Brutwand am Kuhgrabensee

Eisvögel gelten als Anzeiger für eine gute Gewässerqualität von Seen und Flüssen.

Mein Name:.....

Klasse:.....

erstellt von:

